

# Inhalt

Einleitung .....	15
ALBERT DE LANGE	
1.) Was sind die Waldensertäler? .....	15
2.) Wie entstand und entwickelte sich die Waldenserbewegung im Mittelalter? .....	16
3.) Wann schlossen sich die Waldenser der Reformation an und wozu führte das? .....	17
4.) Gab es noch Waldenser nach der Reformation? .....	19
5.) Wie war das Pragelatal im 17. Jahrhundert organisiert? .....	21
6.) Warum kam es 1685 im Pragelatal zum ersten Exil? .....	23
7.) Wer verließ 1685/86 das Pragelatal und wo zogen die Flüchtlinge hin? .....	24
8.) Was war die „Glorreiche Rückkehr“ von 1689? .....	25
9.) Wieso kam es 1698 zum zweiten Exil und wer wurde vertrieben? .....	27
10.) Wo und wie wurden die Waldenser und Hugenotten im 17. Jahrhundert in Hessen aufgenommen? .....	28
11.) Wie ging es den hessischen Waldensergemeinden im 19. Jahrhundert? .....	31

## Teil 1: Seit 1685–1687 in Hessen

1. <i>Ein Denkmal für David Clément (1645/46–1725).</i> <i>Die Stadt Hofgeismar ehrt einen französischen Pfarrer</i> .....	37
HELMUT BURMEISTER	
2. <i>Daniel Martin (1634–1704).</i> <i>Das bewegte Leben eines Waldenserpfarrers</i> .....	41
BERNHARD BÖTTGE UND ALBERT DE LANGE	
Quellen und Literatur .....	41
Einleitung .....	42
1.) Die Zeit in den Waldensertälern bis zu seiner Flucht (1634–1685) .....	44
2.) Die Zeit der Suche nach neuen Lebensmöglichkeiten im Exil (1685–1689) .....	54
3.) Die Zeit als Pfarrer der Kolonie Schwabendorf (1689–1704) .....	75
4.) Rückblick: Daniel Martin, ein bewegtes Leben zwischen Hoffnung und Enttäuschung .....	84
<b>Anhang A:</b> Isolde Eschmann, Daniel Martin und seine Geschwister .....	86
<b>Anhang B:</b> Brief von Daniel Martin an den Rat von Zürich, [Juni] 1687 [aus Homburg] .....	92

<b>Anhang C:</b> Die Aufnahmeurkunde für Martin und seine erste Gruppe in Schaumburg vom 9. (= 19.) September 1687 .....	97
<b>Anhang D:</b> Brief an die Fürstin Elisabeth Charlotte von 15. (= 25.) April 1697 .....	99
<b>Anhang E:</b> Heiratsvertrag zwischen dem ehrenwerten Daniel Aillaud und der ehrenwerten Jeanne Talmon (1701) .....	100
3. <i>Der Pfarrer und Professor Thomas Gautier (1638–1709).</i> <i>Vom Pragerlatal über Die nach Marburg</i> .....	107
ALBERT DE LANGE	
Einleitung .....	107
1.) Das Leben von Thomas Gautier bis 1685 .....	109
2.) Das Leben von Thomas Gautier nach 1685 .....	121
3.) Empfund Gautier sich auch als Waldenser? .....	149
<b>Anhang A:</b> Werke von Thomas Gautier .....	154
<b>Anhang B:</b> Das Kirchenbuch der französischen Gemeinde in Marburg .....	161

## Teil 2: Seit 1699 in Hessen

4. <i>Pfarrer Jacques Papon, Sohn (1654–1718)</i> .....	169
MICHAEL PETERS	
<b>Anhang:</b> Kopie eines Briefes, geschrieben in Frankfurt am 9. Februar 1699 ..	172
5. <i>David Jordan (1648–1725). Pfarrer in Dornholzhausen 1699–1717 und Offenbach 1717–1725</i> .....	181
WALTER MITTMANN	
1.) Aufnahme in Hessen-Homburg .....	181
2.) Herkunft, Ausbildung und erste Anstellungen .....	181
3.) Unruhige Jahre im Exil .....	183
4.) In Savoyen-Piemont und Familiengründung .....	185
5.) Im Zwischenasyl in der Schweiz .....	186
6.) Auf dem Rhein nach Hessen-Darmstadt .....	188
7.) Pfarrer in Dornholzhausen und Homburg .....	189
8.) Pfarrer in Offenbach .....	195
9.) Die Grabstätte des Ehepaars Jordan .....	197
<b>Anhang A:</b> Herrn Minister Jordans im Namen aller abgelegte Danksagung vor Rath. Zürich, 29. April 1699 .....	200

<b>Anhang B:</b> Auszug aus der Passagierliste No. 2 der Schifffahrt vom 5. Mai 1699 auf dem Rhein von Basel nach Gernsheim .....	203
<b>Anhang C:</b> Eheschließung David Jordans am 8. (= 18.) Mai 1693; Eintrag im Eheregister des reformierten Kirchenbuchs von Castasegna (Graubünden / CH), 1693 .....	204
<b>Anhang D:</b> Treueid der Gründer der Waldenserkolonie Dornholzhausen, 18./28. Juli 1699 .....	205
6. <i>Aus dem Leben des Jacob Moutoux (1656/60–1738).</i> <i>Pfarrer in Robrbach-Wembach-Hahn</i> .....	209
CAROLA LAUTENSCHLÄGER UNTER MITARBEIT VON ALBERT DE LANGE	
1.) Quellen und Literatur .....	210
2.) Aus dem Leben des Pfarrers Jacob Moutoux .....	211
3.) Der Fund der Grabstelle von Jacob Moutoux .....	218
<b>Anhang:</b> Bittschreiben des Waldenserpfarrers Jacob Moutoux (1699) .....	220

## Farbbogen

7. <i>Jean Roman (1668–1715).</i> <i>Vom Laienprediger in den Cevennen zum Pfarrer in Waldensberg</i> .....	241
JÜRGEN ESCHMANN UND ALBERT DE LANGE	
1.) Einleitung .....	241
2.) Quellen und Literatur .....	244
3.) Kurzbiographie .....	245
4.) Kommentar zur Übersetzung .....	247
5.) Kurzer und wahrer Bericht dessen, was Gott durch das Amt von Herrn Jean Roman in einigen Provinzen Frankreichs gemacht hat, wo er zwölf Jahre lang unter dem Kreuz gepredigt hat – Übersetzung mit Annotationen von Romans Autobiographie (1701) .....	249

## Teil 3: Die zweite Generation. Das 18. Jahrhundert

8. <i>Auf den Spuren des Waldenserpfarrers Jean Martin (1680–1730)</i> .....	279
GERHARD BADOUIN	
<b>Anhang A:</b> Joannis Martini, des Herrn Francisci Danielis Fislers Schwiegersohns Leben .....	284

<b>Anhang B:</b> Das sogenannte Haus von „J. Martin“ in Hertingshausen .....	289
<b>Anhang C:</b> Die Kirche und das Pfarrhaus in Schwabendorf .....	291
9. <i>Jean Baptiste Teissier (1690–1740).</i> <i>Waldenserpfarrer in Gottstreu und Gewissenruh</i> .....	297
THOMAS ENDE	
Pfarrer Teissier und seine Familie .....	297
Projekt Winnefeld .....	299
Gottstreu und Gewissenruh .....	299
Pasteur françois et vaudois .....	300
Zeugnisse der Nächstenliebe: Teissiers Briefe .....	301
Würdigung .....	303
10. <i>Die Waldenserpfarrer im ehemaligen Fürstentum Nassau-Schaumburg</i> .....	305
HEINZ SIMON	

#### **Teil 4: Die letzte Generation. Das 19. Jahrhundert**

11. <i>Der Pfarrer Paul Appia (1782–1849) aus Frankfurt und sein</i> <i>Engagement für die Waldensergemeinde in Dornholzhausen</i> .....	319
GERDA MEYER ZU ERMGASSEN	
Vorbemerkung .....	319
Einleitung .....	319
Kurzbiographie von Paul Joseph Appia .....	322
Pfarrer in Frankfurt .....	324
Die Waldenserkolonie Dornholzhausen im 19. Jahrhundert – „eine der ärmsten“ .....	333
Die französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt und Dornholzhausen .....	336
Der „Waldenser“ Paul Appia .....	343
Kontakte ins Piemont .....	348
Verehrung und Dankbarkeit .....	353
Waldenser-Geschichtsschreibung im 19. Jahrhundert .....	354
Die Zeit nach Appia .....	358
Auf dem Weg in die Gegenwart .....	360

12. <i>Émile Couthaud [de Rambey] (1829–1891).</i>	
<i>Pfarrer in Dornholzhausen 1858–1871</i> .....	367
WALTER MITTMANN	
Die Besetzung der Pfarrstelle in Dornholzhausen im Jahr 1858 .....	367
Herkunft der Familien Couthaud und Curie .....	369
Theologisches Studium in Straßburg .....	374
Erste Anstellungen im Elsass und Familiengründung .....	375
Pfarrer in der Waldenserkolonie Dornholzhausen .....	376
Rückkehr nach Frankreich .....	383
<b>Anhang A:</b> Émile Couthauds Thesen zu seiner <i>Biographie de Wicliff</i> .....	386
<b>Anhang B:</b> Émile Couthauds Widmung an Landgraf Ferdinand im Buch <i>Monographie de Dornholzhausen</i> .....	388
Abkürzungen .....	392
Die Autorinnen und Autoren .....	393
Personenregister .....	396